Besuch aus Wolfsburg

Die Verzweiflung von Kira Kappel vibrierte durchs Telefon: Ihr 12-Jähriger Maincoon Kater "Filou" litt seit geraumer Zeit an einer chronischen Verstopfung. Er hat, so sagten es die Tierärzte in Wolfsburg, ein Megacolon. Die Funktionsunfähigkeit eines Teils des Darmes, dem Colon, führte zu einer Weitung des Organs und zur Verhärtung des Kotes. Nichts ging mehr.





Gaaanz plietsche Tierärzte räumten den Enddarm unter Narkose aus. Ganz besonders pfiffige und oberplietsche Tierärzte öffneten den Bauch und den Darm und holten den festen Kot heraus. Nach etwa 10 Tagen war "alles wieder dicht".

Kira Kappel wandte sich an die Tierärztliche Hochschule in Hannover und wollte wissen, ob man den kranken Darm herausnehmen könne. Sie hatte davon im Internet gelesen. "Wir machen so etwas nicht. Viel zu gefährlich" sagte man ihr dort.

Ich sagte ihr, dass man so eine Störung sehr wohl operieren könne. Mit Erfolg und ohne Folgeschäden und verwies auf die Texte auf der webseite <u>www.kritische-tiermedizin.de</u>

Zwei Tage später am Donnerstag Nachmittag stand sie mit Ihrem kranken Kater in der Praxis. Das Röntgenbild ergab einen schweren Notfall, der sofortiges Handeln erforderte. In einer Stunde OP-Zeit nahmen wir den Darmteil heraus und verbanden die so geschaffenen Darmenden miteinander. Freitag Abend nahm der Patient wieder Nahrung zu sich. Am Samstag Vormittag kam Kira Kappel aus Wolfsburg mit ihrer Tante und holte "Filou" ab. Diätanweisung! 1 Esslöffel dünnflüssiges Paraffin ins Futter, möglichst kein herkömmliches Industriefutter, sondern absolut Zusatzstoff-freie Nahrung z.B. von Aras oder Reico, gequollene Weizenkleie als Zugabe.

Dienstag endlich der Anruf aus Wolfsburg. "Filou" geht's gut, er frisst und kackt. Zwar weich, aber ohne Probleme".

"... zu gefährlich..." so ein Quatsch. In tierärztlichen Bildungsstätten wird man doch wohl eine Darmanastomose beherrschen?!

Der gute Rat des ungarischen Chirurgen Tomasz David, für so etwas auschließlich weiche Darmklemmen und als Nahtmaterial nur Monocryl 3-0 der Firma Ethicon (Johnson & Johnson) zu verwenden, ist in seinem vor 35 Jahren veröffentlichten Buch nachzulesen..

Maine Güde!!

Schöne Grüße aus Hamburg-Rahlstedt!

Dirk Schrader